

GEDENKTAG

18. Oktober - Evangelist Lukas

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen und Heil verkündigen. *Jes 52,7*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht. Kol 1,12*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 92 (*eg 737*) *Du lässest mich fröhlich singen*

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken *

und lobsingend deinem Namen, du Höchster,

des Morgens deine Gnade *

und des Nachts deine Wahrheit verkündigen.

Denn, Herr, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, *

und ich rühme die Taten deiner Hände.

Herr, wie sind deine Werke so groß! *

Deine Gedanken sind sehr tief.

Ein Törichter glaubt das nicht, *

und ein Narr begreift es nicht.

Die Gottlosen grünen wie das Gras / und die Übeltäter blühen alle - *
nur um vertilgt zu werden für immer!

Aber du, Herr, bist der Höchste *
und bleibest ewiglich.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, *
er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, *
werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.

Und wenn sie auch alt werden, *
werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,
dass sie verkündigen, wie der Herr es recht macht; *
er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

oder Psalm 103 B (tzb 709)

Lesung Lukas 1,1-4

Viele haben es schon unternommen, Bericht zu geben von den Geschichten, die unter uns geschehen sind, wie uns das überliefert haben, die es von Anfang an selbst gesehen haben und Diener des Wortes gewesen sind. So habe auch ich's für gut gehalten, nachdem ich alles von Anfang an sorgfältig erkundet habe, es für dich, hochgeehrter Theophilus, in guter Ordnung aufzuschreiben, damit du den sicheren Grund der Lehre erfahrest, in der du unterrichtet bist.

Betrachtung

* **Lied** Herr, für dein Wort sei hoch gepreist (eg 195,1.2.4.5)

* **Lobpreis - Im Anfang das Wort** (Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16)

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis *

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht *

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum *

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, / denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,*
denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzB 468)

Fürbitten

Gott der Güte. Du bist und bleibst uns verbunden, wo wir auch sind: im Miteinander
hier in der Kirche und wenn wir hinausgehen in die Zerstreung des Alltags. Du öff-
nest uns deine Gemeinschaft mit der Gegenwart Jesu Christi. Dich rufen wir an -

R: Kyrie eleison.

In der Verbindung mit dir gründet unser Glaube. Durch die Verbindung mit dir wächst unsere Hoffnung. Aus der Verbindung mit dir kommt unsere Liebe. Die Verbindung mit dir trägt unser Leben. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wo Menschen am Ende angelangt sind, eröffne ihnen Neuanfänge. Wo Menschen auf Hass und Gewalt setzen, erwärme sie mit Strahlen deiner Liebe. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wo Menschen niemanden anderen mehr sehen, schick ihnen Menschen als deine Boten. Wo es Menschen fehlt an Arbeit und Brot, gib ihnen Nahrung für Seele und Leib. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

Wo Menschen sich im Streit verloren haben, lass sie Wege der Versöhnung finden. Wo Menschen dich suchen und nach dir fragen, eröffne ihnen Räume, wo sie dir begegnen. Dich rufen wir an - *R: Kyrie eleison.*

[Lass deine Augen offen stehen über uns und deine Gemeinde an diesem Ort und das ganze Haus deiner weltweiten Kirche und alle deine Menschen und deine weite Schöpfung. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn, der in diese Welt gekommen ist, unsern Bruder, von dir erhöht über alle Himmel.] (*a*)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Christus, gekommen in der Fülle der Zeit, der Evangelist Lukas hat deine Liebe zu den Armen und Kranken kundgetan, und von der Treue der Frauen berichtet, die dich auf deinem Lebensweg begleitet haben. Lass uns in den Kleinen und Bedrängten dein Angesicht erkennen und dir unsere Ehre erweisen, der du mit dem Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes bei uns bist alle Tage bis in Ewigkeit. (*b*)

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus + Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft

des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (2.Kor 13,13)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Württembergisches Gottesdienstbuch I, Stuttgart 2004, S. 256, Nr. 33

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 118